



## Festival für urbane Kunst

Presseinformation  
Flöha/Leipzig, 16.07.2021

Michael Lippold  
Public Relations

michael.lippold@ibug-art.de  
+49 171 434 246 4

[www.ibug-art.de](http://www.ibug-art.de)

### **Bunte Kunst in der Buntpapierfabrik: Die ibug 2021 in Flöha**

Die „Industriebrachenumgestaltung“ - kurz ibug - geht 2021 als Sonderedition in ihre 16. Auflage. Das Festival für urbane Kunst bringt traditionell in einem Symposium internationale Künstler:innen verschiedener Sparten zum Austausch und gemeinsamen künstlerischen Schaffen zusammen. Durch Corona gibt es auch in diesem Jahr besondere Rahmenbedingungen.

Austragungsort wird die seit Mitte der 1990er Jahre größtenteils brachliegende, ehemalige Buntpapierfabrik in Flöha sein. Die Brache, die als historischer und sozialer Ort eine außerordentliche Industrieanlage mit Geschichte darstellt und dank der dort produzierten Spezialpapiere weltbekannt wurde, soll im Sommer in einer mehrwöchigen Kreativphase zu neuem Leben erweckt und in ein Gesamtkunstwerk verwandelt werden. Ab dem 3. August werden rund 50 Kreative das Areal etappenweise mittels Malerei und Graffiti, Illustrationen und Installationen, Upcycling und Multimedia gestalten. Unter den geladenen Künstler:innen sind alte Bekannte und neue Gesichter. Mit dabei sind u.a. Adhocrates (Österreich), BOND (Leipzig), WENC (Belgien), Robert Deutsch (Leipzig), Elias Lory (Leipzig), Ememem (Frankreich), die Freizeitgruppe Gestaltung (Glauchau), HNRX (Österreich), KI263 (Düsseldorf), MiezWars (Leipzig), MOTS (Berlin), RUIN (Österreich), Uder&Schindl (Leipzig/Rotterdam), VESUV (Berlin) und XUAN (USA). Außerdem präsentieren sich weitere internationale Künstler:innen, die aufgrund der aktuellen Reisebeschränkungen nicht an der ibug teilnehmen können, in Form von digitalen Beiträgen und Exponaten.

Das Ergebnis der kreativen Wochen soll anschließend an drei Festivalwochenenden - vom 27. bis 29. August, vom 3. bis 5. September sowie vom 10. bis 12. September - für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dazu ist im Rahmen der dann geltenden Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ein Festivalprogramm mit Führungen und Filmen, Musik und Performances, Podiumsdiskussionen sowie Angeboten und Workshops für Schüler:innen geplant. Die Ausstellung ist freitags von 15:30 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag zwischen 10 und 20 Uhr geöffnet, der Biergarten auf dem Festivalgelände jeweils bis 22 Uhr. Die Besucherkapazität ist aufgrund der Corona-Bedingungen begrenzt, der Einlass erfolgt daher in gestaffelten Zeitslots.

Aktuelle Infos zu Rahmenbedingungen und Programm der ibug 2021 und Tickets in Vorverkauf gibt es online unter [www.ibug-art.de](http://www.ibug-art.de).

Fakten:

**ibug 2021 - Festival für urbane Kunst**

27. bis 29. August / 03. bis 5. September / 10. bis 12. September  
Buntpapierfabrik Flöha (Augustusburger Straße 118, 09557 Flöha)

Öffnungszeiten:

Ausstellung freitags von 15:30 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 20 Uhr, Biergarten auf dem Festivalgelände bis 22 Uhr.

Die Besucher:innenkapazität ist aufgrund der Corona-Bedingungen begrenzt. Daher wird der Einlass in gestaffelten Zeitslots von 4,5 Stunden gewährt, immer von 10 bis 14:30 Uhr bzw. von 15:30 bis 20 Uhr.

Tickets gibt es im Vorverkauf online unter [www.ibug-art.de](http://www.ibug-art.de)

Tagesticket: 10,- Euro / 7,- Euro ermäßigt

Familienticket: 25,- Euro (2 Erwachsene + max. 3 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren)

Supporter-Ticket: ab 15,- Euro

Für Kinder bis 6 Jahren und Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad ab 50% ist der Eintritt frei.

Hygieneregeln:

Für den Besuch der ibug 2021 gelten die Vorgaben der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung. Allgemein sind die üblichen Hygieneregeln zu beachten: Hände waschen oder desinfizieren und Maske tragen, wo Abstände nicht eingehalten werden können. Ob für den Zutritt auf das Festivalgelände ein negativer Test (nicht älter als 24h) bzw. der Nachweis einer vollständigen Impfung oder einer Genesung von COVID-19 erforderlich sind, hängt von der aktuellen Inzidenz ab und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Über die ibug:

Seit der ersten Industriebrachenumgestaltung im Jahr 2006 hat sich die ibug zu einem weltweit bekannten Festival für urbane Kunst entwickelt. Immer zum letzten Augustwochenende wird dafür eine Brache in Sachsen als temporäre Ausstellung geöffnet. Im Fokus der internationalen Künstler:innen steht das Experiment mit Genres, Materialien und Techniken ebenso wie die Vergangenheit der Brache und ihre Architektur. Das Team der ibug wurde vielfach für sein Engagement ausgezeichnet, u.a. 2010 mit dem „PlusPunkt Kultur“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, 2019 beim „So geht Sächsisch“ Ideenwettbewerb für Tourismus in Sachsen sowie 2020 beim Wettbewerb „Denkzeit Event“ des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für kreative Ideen und innovative Konzepte bei der Umsetzung bestehender oder neuer Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen.

Die ibug 2021 wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und von der Stadt Flöha.

Die ibug ist Partner des internationalen Kooperationsprojektes „RESCUE“ (Regeneration of disused Industrial Sites through Creativity in Europe - Kreative Wiederbelebung stillgelegter Industriestandorte in Europa). Mehr Infos unter [www.rescue-eu.com](http://www.rescue-eu.com).

**#ibug2021**

[www.facebook.com/ibugart](http://www.facebook.com/ibugart)  
[www.instagram.com/ibug.art](http://www.instagram.com/ibug.art)  
[www.twitter.com/ibugart](http://www.twitter.com/ibugart)  
[www.youtube.com/ibugart](http://www.youtube.com/ibugart)  
[www.vimeo.com/ibugart](http://www.vimeo.com/ibugart)

-----

**Pressekontakt:**

Michael Lippold  
0171/4342464  
[presse@ibug-art.de](mailto:presse@ibug-art.de)

-----

**Pressematerial**

Hier gibt es Impressionen von der Kreativphase der ibug 2021 in Flöha (Fotos: Matthias Wolf):  
<https://www.dropbox.com/sh/3vhqs48w8ts9w35/AABG-IDSMEjcWwR7bg0Zi775a?dl=0>

Hier gibt es Impressionen von der ibug 2020 in Zwickau:  
[www.dropbox.com/sh/b4hju5opt5hyr0f/AAAti6AztjcHD-Zkel-lpCt9a?dl=0](http://www.dropbox.com/sh/b4hju5opt5hyr0f/AAAti6AztjcHD-Zkel-lpCt9a?dl=0)

Weiteres Bildmaterial gibt es hier zum Download:  
[www.dropbox.com/sh/lonawn91m5cr61/AADNIGsGiMwmdW629hoyM1c-a?dl=0](http://www.dropbox.com/sh/lonawn91m5cr61/AADNIGsGiMwmdW629hoyM1c-a?dl=0)

Bildnachweis: Susan Fankhänel, Matthias Wolf, Thomas Dietze, Laura Göpfert, Luise Blumstengel, Lucia Ray Solano, Broken Window Theory (im Dateinamen vermerkt)